



1. Diese Brandschutztür lässt sich flächenbündig in der Wand versenken.

2. Alois und Peter Unterwaditzer

3. Das Unternehmen fertigt Funktionstüren für die unterschiedlichsten architektonischen Ansprüche.

vollautomatischen Flächenlagers und einer neuen Plattenaufteilsäge entschlossen. Die Wahl fiel dabei auf ein CSF-Flächenlager des Linzer Hebeteknik-Spezialisten Barbaric, das für eine Optimierung von Materialfluss und Lagerfläche sorgt. Die Platten werden dabei teils sortenrein, teils chaotisch eingelagert – nachts sortiert das Lagersystem die Ware dann jeweils passend für die Aufträge des Folgetages vor. Auch so wird Arbeitszeit eingespart. Im Zusammenspiel mit der neuen Plattenaufteilsäge fh4 von Schelling ermöglicht die Anlage jetzt noch rationellere Abläufe und höhere Produktivität. Mit der neuen Säge-Lager-Kombination sollen demnächst noch weitere Arbeitsschritte besser vernetzt werden: Über die entspre-

chende Anbindung an die Arbeitsvorbereitung kann künftig auch das Zuschnittprogramm für die Plattensäge gleich einem konkreten Projekt zugeordnet werden. Schritt für Schritt werden so sämtliche Prozesse durchgängig verknüpft und der Workflow optimiert. Alois und Peter Unterwaditzer wollen außerdem für einen noch besseren Informationsfluss im Produktionsprozess die RFID-Technologie einführen: Mittels Cips, die in die einzelnen Platten eingestanz werden, lässt sich damit jedes Element zu jedem Zeitpunkt im Entstehungsprozess nachverfolgen – bis hin zum Einbau. Selbst wenn später nach der Inbetriebnahme ein Problem auftritt, lässt sich mittels dieser Technologie jede Tür praktisch auf Knopfdruck identifizieren und intern zuordnen.

GANZHEITLICH GEDACHT

Die Vernetzung aller Abläufe haben Peter und Alois Unterwaditzer konsequent weitergedacht – als einer der nächsten Schritte soll auch der Planungsprozess weiter vereinfacht werden: Ein Online-Konfigurator soll künf-



Das neue CSF-Flächenlager von Barbaric optimiert den Materialfluss und die Lagerfläche.

tig den Kunden die Vorauswahl erleichtern und mitsamt der Auswahl der passenden Beschlagsmaterialien Schritt für Schritt zum gewünschten Produkt führen. Das Online-tool soll dabei nicht nur den Kunden eine praktische Hilfe sein – auch den Technikern bei Unterwaditzer wird damit die Arbeit mit den beratungsintensiven Spezialprodukten erleichtert. www.unterwaditzer.at

Vernetzt gedacht

TÜREN Der Funktionstürenspezialist Unterwaditzer baut seine Fertigung konsequent in Richtung „Industrie 4.0“ aus. Ein Barbaric-Plattenlager und eine Schelling-Plattenaufteilsäge verbessern seit Kurzem die Workflows in der Produktion. *Text: Thomas Prlić*

Funktionstüren sind seit vielen Jahren das Spezialgebiet der Kärntner Tischlerei Unterwaditzer. Am Firmenstandort in Berg im Drautal planen und fertigen 30 Mitarbeiter Türen für Brand-, Rauch- oder Schallschutz, Sicherheitstüren für die Einbruchschutz-Klassen RC2–RC4 und sogar schussichere Türelemente. Geführt wird der Traditions-Tischlereibetrieb seit rund 30 Jahren von den Brüdern Peter und Alois Unterwaditzer, die in ihrem Unternehmen großen Wert auf Innovation und auf die technologische Weiterentwicklung legen. So nahm die Tischlerei bereits Mitte der 90er Jahre das erste CNC-gesteuerte Bearbeitungszentrum in der Fertigung in Betrieb – auch in den folgenden Jahren haben die Unterwaditzers das Unternehmen kontinuierlich ausgebaut und erweitert.

STECKENPFERD F&E

Ein wesentlicher Fokus im Betrieb liegt auf dem Bereich Forschung und Entwicklung. „Wir machen die Produktentwicklung praktisch von Null weg und kaufen beispielsweise auch keine Türrohlinge zu“, sagt Alois Unterwaditzer. Dank des über die Jahre gesammelten Know-hows kann das Unternehmen heute selbst auf Spezialanfragen schnell und flexibel reagieren und den Kunden maßgeschneiderte Lösungen anbieten – selbst in kleinen Stückzahlen. Mit zum Kundenservice gehört auch die entsprechende Beratung. Die Techniker des Unternehmens begleiten die Kunden jeweils über das gesamte Projekt hinweg. „Wir verkaufen schließlich nicht nur Produkte, sondern auch Know-how“, sagt Peter Unterwaditzer.

TECHNIK AM LETZTEN STAND

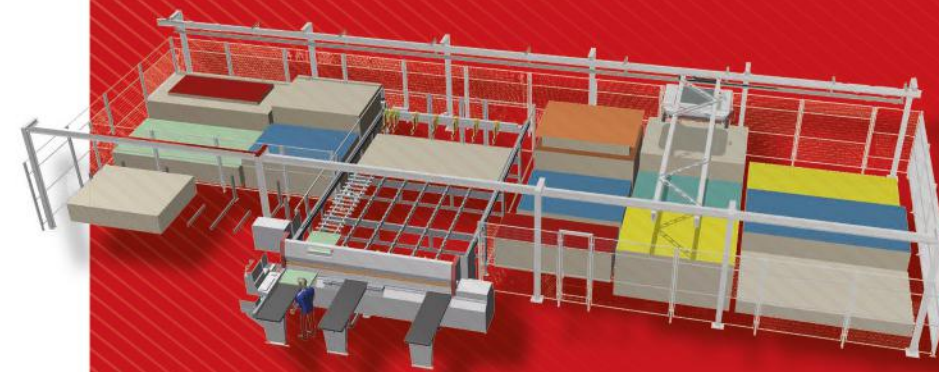
Um am Markt weiter ganz vorne mitmischen zu können, muss dabei auch die Produktion mitspielen und auf dem letzten Entwicklungsstand sein. Schritt für Schritt arbeiten die innovationsfreudigen Brüder derzeit deshalb an der Optimierung aller Abläufe, der Vernetzung der Prozesse und dem Ausbau der Fertigung in Richtung „Industrie 4.0“. Gerade erst wurden deshalb die Büro- und Schauräumlichkeiten erweitert und auch die Werkstatt vergrößert. „Wir haben unsere Abläufe analysiert und festgestellt, dass wir Verbesserungspotenzial bei den Rüstzeiten und bei den Manipulationszeiten beim Plattenhandling haben“, erzählt Peter Unterwaditzer. Um künftig rationeller fertigen zu können, hat man sich deshalb zur Anschaffung eines

FOTOS: THOMAS PRLIĆ, UNTERWADITZER



www.barbaric.at

Kontrolliertes Handling von der Platte bis zum Fertigteil



Barbaric Handlingsysteme sind mit allen gängigen Produktions- und Bearbeitungsmaschinen kombinierbar.

Intelligente Lager- und Beschickungslösungen für einen optimierten Produktionsablauf.

Barbaric GmbH, 4020 Linz, Österreich, Tel. +43 732 779800, email: office@barbaric.at

